



Antrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Martin Stock, Maximilian Böttl, Holger Dremel, Sebastian Friesinger, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Daniel Artmann, Konrad Baur, Dr. Andrea Behr, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Dr. Stefan Ebner, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Petra Guttenberger, Josef Heisl, Thomas Holz, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Björn Jungbauer, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Joachim Konrad, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Dr. Stephan Oetzing, Thomas Pirner, Jenny Schack, Andreas Schalk, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Karl Straub, Carolina Trautner, Peter Wachler, Kristan Freiherr von Waldenfels, Josef Zellmeier CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber, Martin Behringer, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Martin Rosenberger, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Johanna Schramm, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Olympia-Aktionswoche an bayerischen Schulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, an die Schulen zu appellieren, die alljährliche, für die letzte Schulwoche bereits ausgeschriebene Aktionswoche „Schulsport tut Bayern gut“ mit Blick auf die Olympiabewerbung unter das Motto der Olympischen Spiele zu stellen und die Aktionswoche auch dazu zu nutzen, Schülerinnen und Schülern insbesondere die Werte, Geschichte und Bedeutung Olympischer und Paralympischer Spiele näherzubringen und gleichzeitig Freude an Bewegung, Sport und gesunder Lebensführung zu fördern.

Begründung:

Die Bewerbung Bayerns um die Austragung, der Olympischen Spiele stellt eine historische Chance für den Freistaat dar. Olympische Spiele bieten erhebliche Chancen: Sie stärken den Sportstandort Bayern, schaffen nachhaltige Infrastruktur, fördern wirtschaftliche Entwicklung und internationale Sichtbarkeit und setzen zugleich starke Impulse für Breitensport, Ehrenamt und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gerade für Kinder und Jugendliche wäre die Austragung Olympischer Spiele im eigenen Land ein einmaliges und prägendes Erlebnis: Die Möglichkeit, olympische Wettkämpfe hautnah mitzerleben, kann Begeisterung für Sport wecken, Vorbilder sichtbar machen und langfristig zu mehr Bewegung und gesundheitsbewusstem Verhalten motivieren. Sport vermittelt wichtige Werte wie Fairness, Respekt, Leistungsbereitschaft und Teamgeist – zentrale Grundlagen für das gesellschaftliche Zusammenleben.

Vor diesem Hintergrund soll im Schuljahr 2026/2027 eine bayernweite Olympia-Aktionswoche stattfinden, in der sich Schülerinnen und Schüler altersgerecht mit

- der Geschichte und den Idealen der Olympischen Spiele,
- der Bedeutung von Sport für Gesundheit und Lebensqualität,
- verschiedenen olympischen Sportarten

beschäftigen.

Die Aktionswoche kann unter anderem Projektstage, sportliche Wettbewerbe, Begegnungen mit Sportlerinnen und Sportlern, Workshops zu Bewegung und gesunder Ernährung sowie Unterrichtseinheiten zur olympischen Idee und Geschichte umfassen. Dabei sollen Schulen die Möglichkeit erhalten, mit Sportvereinen, Verbänden und lokalen Initiativen zusammenzuarbeiten.

Mit einer solchen Aktionswoche kann frühzeitig Begeisterung für Sport und Bewegung geweckt werden und gleichzeitig ein starkes gemeinsames Signal für eine mögliche Olympiabewerbung aus Bayern ausgehen: Olympia lebt vom Mitmachen – besonders von der Begeisterung der jungen Generation, in der sich schon heute die künftigen Spitzensportler befinden.